



VENTAS.infrastructure



VENTAS.infrastructure / VENTAS.vserver

Was sind VENTAS.infrastructure und VENTAS.vserver?

VENTAS.infrastructure ist als eine Lösung sämtlicher in einem Netzwerk befindlichen Technologien zu sehen. Wir bieten Ihnen für Ihre IT Infrastruktur ein auf Ihr Unternehmen zugeschnittenes Komplettpaket. Dabei reicht unser Portfolio von der Virtualisierung (VENTAS.vserver), Spiegelung und dem Hosting von Serversystemen (VENTAS.hosting), über die Desktop Virtualisierung (VENTAS.vdesktop), eine AntiViren-Lösung bis hin zu Faxgateways und unserer Firewall-Lösung, der VENTAS.firebox.

Warum Server virtualisieren?

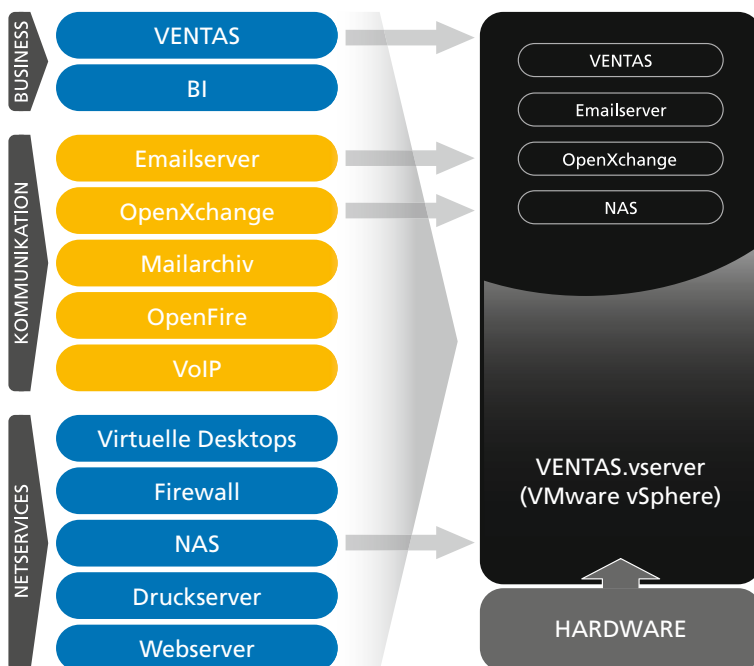
Wieviele Server haben Sie bei sich im Unternehmen stehen? Einen für die Warenwirtschaftssoftware, einen für Emails, einen Fileserver und vielleicht auch noch einen Exchange-Server? Natürlich müssen diese Server gewartet und instand gehalten werden. Hierdurch entstehen eine Menge Kosten durch Anschaffungen sowie den hohen Administrationsaufwand. Hinzu kommen noch die enormen Energiekosten, da ein durchschnittlicher Server knapp 7000 KWh/Jahr (ca. 1.330 EUR/Jahr) verbraucht. Zudem stellt sich die Frage: „Wieviel Ausfallzeit kann mein Unternehmen durch einen Hardwaredefekt verkraften?“

Niedrige Ausfallzeiten und Kosten sowie hohe Effizienz sind heute nur drei der vielen wichtigen Anforderungen an aktuelle Server-Lösungen. Dank der fortschrittlichen Technologie der Virtualisierung ist es möglich mehrere Server-Systeme auf einem physischen Server zu konsolidieren und virtualisiert abzubilden. Dabei sind die virtuellen Systeme unabhängig von der Hardware mit einer einheitlichen Virtualisierungslösung nutzbar.

Hierbei setzt die VENTAS AG mit Ihrem Produkt VENTAS.infrastructure auf Lösungen von namhaften Herstellern, wie zum Beispiel VMware, Open-E und Veeam. Diese sind technologisch auf dem aktuellstem Stand, flexibel, skalier- und dank Failover-Funktionalitäten hochverfügbar. Weiterhin sind die Produkte aller Hersteller seit Jahren auf dem Markt etabliert, stabil und lperformant für alle Unternehmensgrößen.

Wie werden Serversysteme virtualisiert?

Die Server-Virtualisierung ermöglicht es, eine Vielzahl verschiedener Betriebssysteme inkl. der darin laufenden Applikationen in sogenannten virtuellen Maschinen (kurz VM) auf einem oder mehreren physikalischen Servern zu installieren. Hierbei teilen sich alle virtuellen Maschinen die vorhandenen Rechenressourcen.



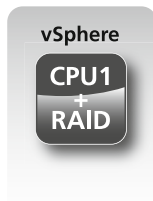
Die zu virtualisierenden Server-Systeme können modular aus den drei verschiedenen Bereichen Business, Kommunikation und Netservices gewählt und zusammengestellt werden.

Die verschiedenen Systeme, die Sie als VM (virtuelle Maschine) wählen können

Die Lösungsmodelle

Ihre Server-Lösung lässt sich in drei modular aufgebaute Lösungsmodelle, sog. „VENTAS.vserver“ planen, um auch Lösungen mit Hochverfügbarkeit zu ermöglichen. Hierdurch lassen sich Datenverlust und eventuelle Ausfallzeiten durch Hardwaredefekte auf ein Minimum bzw. auf Null, mit Hilfe der „Fault Tolerance“ und „High Availability“ Optionen, reduzieren.

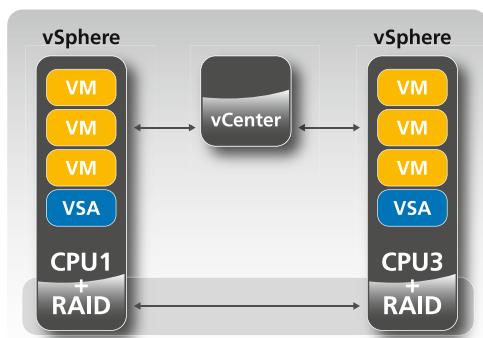
Modell 1: „VENTAS.vserver Basic“



1 Server mit integriertem RAID-Storage

Bei dieser Einstiegsvariante sind Server und Storage in einem einzigen Gerät vereint. Die virtuellen Maschinen (VMs) sind durch ein RAID-System abgesichert. Je nach Server-Modell können daher mindestens eine oder ggf. mehrere Festplatten ausfallen. Fällt eine für den Betrieb notwendige Komponente aus, kommt es jedoch zu einem Totalausfall des Servers.

Modell 2: „VENTAS.vserver Advanced“



Cluster von mind. 2 und max. 3 Servern mit internem Storage

Redundante Serverhardware, zusammengefasst in einem Cluster mit virtuellem Shared Storage und einem vCenter Server zur Administration (Windows Server).

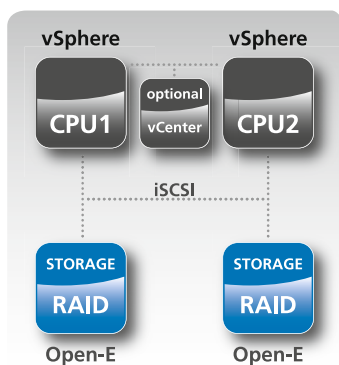
Ein Cluster ermöglicht die Zusammenfassung der Ressourcen aller Server in einem Ressourcen-Pool, den alle VMs gemeinsam nutzen.

Die vSphere Storage Appliance (VSA) wird auf bis zu drei Servern gleichzeitig ausgeführt und fasst den gesamten Storage als ein virtuelles RAID-System zusammen. Somit stehen die Daten auch dann allen Anwendungen zur

Verfügung, wenn ein Server komplett ausfallen sollte. Die Hochverfügbarkeitsfunktionen von VMware vSphere ermöglichen den automatischen Neustart von Snapshots virtueller Maschinen, wenn ein Server ausfällt, oder den Einsatz von fehlertolerantem Schutz (Fault Tolerance), damit Anwendungen ununterbrochen ausgeführt werden können.

Durch das physische RAID-System in den Servern kann zusätzlich jeweils mind. eine Festplatte ausfallen. Ausfallzeiten sind stark reduziert, bzw. nahezu ausgeschlossen. Somit lässt sich kostengünstig eine hochverfügbare Serverlandschaft aufbauen.

Modell 3: „VENTAS.vserver Premium“



Cluster von mind. 2 Server mit 2 iSCSI-Storage Servern

Dieses Modell ist eine ausfallsichere, hochperformante und nahezu unbegrenzt skalierbare Cluster-Lösung und Alternative zu VENTAS.infrastructure Modell 2. Es kommen zwei redundante, sich spiegelnde Storage-Systeme zum Einsatz. Hierauf befinden sich die Daten der VMs. Bei einem Ausfall des primären Storage Systems übernimmt das sekundäre System in Bruchteilen einer Sekunde. Die laufenden VMs bleiben davon unberührt, so dass Ausfallzeiten hierbei nicht auftreten.

VENTAS.hosting

VENTAS.hosting ist eine ideale Ergänzung zu VENTAS.vserver.

Gleichzeitig stellt es einen alternativen Ersatz zu unseren modularen Server-Lösungen dar.

Stichwort: Ausfallzeit

Die aktuelle Wirtschaftslage und die Schnellebigkeit des angebrochenen 21. Jahrhunderts lässt Unternehmen keine Zeit für Systemfehler oder gar Ausfälle. War es noch vor wenigen Jahren üblich, dass bei Systemausfällen oder Upgrades zig Stunden oder sogar Tage Ausfallzeit („Worst-Case-Szenario“) eingeplant werden mussten, so wäre heute schon ein Tag für viele Unternehmen der sichere Weg in den Ruin. Viele Unternehmen können es sich nicht einmal mehr leisten auch nur wenige Stunden auf Ihre Systeme zu verzichten.

Viele Unternehmen investieren in vermeintlich ausfallsichere Serverhardware wie redundante Netzteile, RAID-Systeme, etc. Oder es wird sich auf Backups mit Bandlaufwerken verlassen. Eine Bandrücksicherung kann jedoch, je nach Größe des Backups, Stunden dauern. Mehrere ausgefallene Festplatten, oder gar ein Ausfall weiterer Server-Hardware wäre noch fataler. Auch hier würden, je nach Serviceumfang, Stunden vergehen bis ein Service-Techniker die Komponenten getauscht hat und der Server wieder in Betrieb genommen werden kann.

Redundante Hardware und Bandsicherung sind für sich genommen keine vollwertige Absicherung gegen Ausfallzeiten, sondern beugen hauptsächlich dem Datenverlust vor.

Sie können jedoch Teil einer Sicherungslösung darstellen. Zwei weitere Risiken sind Brand und Diebstahl. Während beim Brand kompletter Daten- und Systemverlust drohen, kommt beim Diebstahl zusätzlich das Risiko eines Datenlecks (aktuell Stichwort: „Data Leakage“) hinzu. Der komplette Stillstand über Tage, wenn nicht sogar Wochen ist hier quasi vorprogrammiert. Sind dann keine funktionsfähigen Backups vorhanden oder ein Datenleck im Rahmen eines Totalverlustes entstanden, sind Imageverlust und Schließung des Unternehmens nicht mehr zu vermeiden.

Hier ein paar handfeste Fakten, die zu denken geben sollten

Fast 60% der im Auftrag von VMware befragten Unternehmen entstanden erhebliche finanzielle Schäden als Folge von Systemfehlern im vergangenen Jahr. 93% der Unternehmen, die ihre IT (Rechenzentrum) für zehn Tage oder mehr durch Systemausfälle verloren, meldeten innerhalb eines Jahres Insolvenz an.

Hinzu kommt, dass das Handelsgesetzbuch nicht nur eine Archivierung der Unternehmensdaten mit einer Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren vorsieht, sondern zeitgleich diese Sicherungen auch jederzeit für Behörden nach Aufforderung erreichbar sein (z.B. Steuerprüfung) sollen. Die Sanktionsmöglichkeiten durch die Behörden bei Nichteinhaltung wurden verschärft. Deshalb sahen viele vor kurzem von Garnter befragte Unternehmen Disaster-Recovery-Projekte als oberste Priorität an.

Die Lösung – VENTAS.hosting!

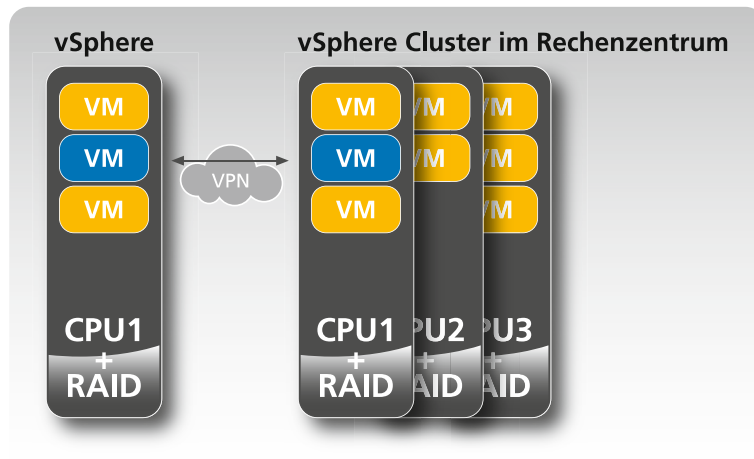
Um effizient und ausfallsicher arbeiten zu können bietet die VENTAS AG mit „VENTAS.hosting“ eine verlässliche Spiegelung von Kundenystemen in Form von virtuellen Maschinen in einem deutschen Hochsicherheits-Rechenzentrum an. Die Kundendaten werden dort verschlüsselt und redundant gesichert und verwaltet.

Im Falle eines Server- oder Systemausfalls beim Kunden kann dieser kurzfristig mit den Systemen im Rechenzentrum weiterarbeiten. Diese haben, je nach Konfiguration, einen Stand von wenigen Stunden bis zu Minuten vor dem Ausfall. Während der Kunde mit diesen Ausfallsystemen über das Internet weiterarbeitet, abgesichert durch einen VPN-Tunnel, werden alle Systeme beim Kunden aus Backups wiederhergestellt und anschließend mit dem Stand aus dem Rechenzentrum abgeglichen. Danach kann der Kunde wieder auf seinem Server arbeiten. Die Systeme im Rechenzentrum werden wieder für die Spiegelung aktiviert.

Prophylaktisch werden weiterhin alle von VENTAS.hosting betroffenen Systeme sowohl beim Kunden, als auch im Rechenzentrum, rund um die Uhr von unserer Monitoring-Lösung überwacht. Somit können wir eventuelle Probleme oder Ausfälle schnell erfassen oder sogar im Vorfeld vermeiden.

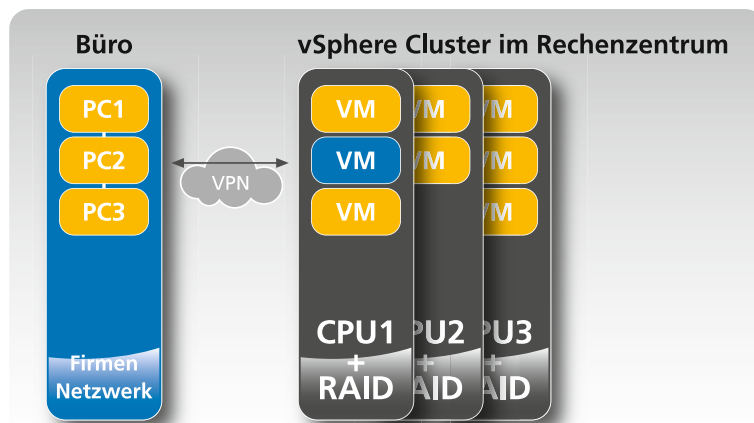
Der Kunde kann im Rahmen von VENTAS.hosting zwischen zwei Varianten wählen:

1. VENTAS.hosting „Mirror“



Lokaler Server + Spiegelung der Systeme in das Rechenzentrum über eine VPN-Verbindung (mindestens DSL-Niveau - besser SDSL oder VDSL, feste IP, VPN)

2. VENTAS.hosting „Online“



Kein lokaler Server; Arbeit findet vollständig auf VMs über eine VPN-Verbindung im Rechenzentrum statt (mindestens DSL-Niveau - besser SDSL oder VDSL, feste IP, VPN)

Gerne entscheiden wir mit Ihnen zusammen, welche Variante von VENTAS.hosting für Sie in Frage kommt und stellen ein auf Ihr Unternehmen individuell zugeschnittenes Komplettpaket zusammen.

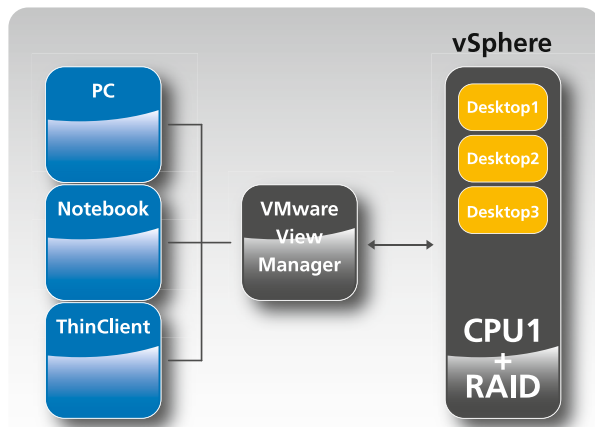
VENTAS.backup

Alle Lösungsmodelle stellen von Haus aus durch redundante Hardware-Komponenten und stabile Software Ihre Geschäfts-kontinuität sicher. Eine Absicherung vor Verlust Ihrer Daten hingegen bringt nur eine vollwertige Datensicherung. Hierzu bieten wir entweder eine filebasierende Sicherung aus den VMs heraus auf ein externes Backupmedium (RDX-Wechselmedium, NAS), als auch eine blockbasierende Sicherung in Form von inkrementellen Snapshots auf einen separaten iSCSI-Storage an. Somit wäre es möglich, im Falle eines Hardware-Defekts, Ihre Daten in kurzer Zeit z.B. auf einem neuinstallierten System wiederherzustellen.

Gerne planen wir basierend auf unseren Lösungen mit Ihnen Ihre individuell passende Datensicherung!

VENTAS.vdesktops

Die Virtualisierung von Desktops vereinfacht das Desktop- und Anwendungsmanagement und erhöht gleichzeitig die Sicherheit und Kontrolle. Sie ermöglicht höhere Verfügbarkeit und Agilität von Desktop-Services, die mit herkömmlichen PCs nicht erreichbar sind und senken gleichzeitig die Gesamtbetriebskosten für Desktops um bis zu 50%.



Dabei lassen sich sowohl Windows- als auch Linux-Desktops virtualisieren.

Anwender können jederzeit flexibel und produktiv auf ihre Desktops von verschiedenen Geräten und Orten aus zugreifen. Dabei ist es egal ob es sich bei dem Endgerät um ein Notebook, Smartphone, Tablet, oder Thin Client handelt.

IGEL Thin Clients und virtuelle Desktops ergeben eine perfekte Synergie bei minimalen Kosten. Mit dieser Kombination gestalten Sie Ihre IT-Arbeitsplätze bedarfsgerecht und effizient. Sie steigern die Produktivität Ihrer Mitarbeiter, managen Ihre gesamte Thin Client-Umgebung zentral von einem Ort aus, erhöhen die Sicherheit sowie Verfügbarkeit Ihrer Unternehmens-IT und senken zudem die jährlichen IT-Kosten (u.a. auch die Energiekosten) bereits ab fünf Arbeitsplätzen.

	Thin Client	Thin Client mit Server anteilig	PC
Energieverbrauch	16W	41W	85W
x 8 Stunden pro Tag	128Wh	328Wh	680Wh
x 220 Stunden pro Jahr	28kWh	72kWh	149kWh

„Desktop-Virtualisierung ist die nächste Stufe in der Virtualisierung von IT-Infrastrukturen.“

Alain Siverly - Vorstand VENTAS AG



Vorteile der Desktop Virtualisierung

- ✓ Schnelle Bereitstellung von Desktops
- ✓ Einfache, zeitsparende und zentrale Administration
- ✓ Energiesparend
- ✓ Allgemeine Kostenersparnis
- ✓ Lebensdauer von Thin Clients höher als von herkömmlichen PCs
- ✓ Höhere Datensicherheit, da die Daten auf dem Server zentral gespeichert werden

Das wollten Sie schon immer über Virtualisierung wissen

Welche Vorteile bringt mir die Virtualisierung?

Allgemeine Vorteile

- Reduzierung von Hardware-, Betriebskosten und Energiekosten um bis zu 80%. Dies entspricht insgesamt einer Einsparung von mehr als 2.000 EUR pro virtualisiertem Server.
- Verkürzte Bereitstellungszeit neuer virtueller Maschinen um bis zu 70% im Vergleich zu herkömmlichen Servern.
- Reduzierung der Ausfallzeiten und Erhöhung der Zuverlässigkeit durch Business Continuity und integriertes Disaster Recovery für Daten.
- Bedarfsgerechte Bereitstellung von IT-Services unabhängig von Hardware, Betriebssystem, Anwendungen und Infrastrukturanbietern.
- Durch die hohe Energieeffizienz von virtualisierenden Umgebungen wird dem Klimaschutz im Rahmen der „Green IT“ Rechnung getragen.

Kostensenkung durch Hardwarekonsolidierung und bessere Serverauslastung

- Durch Reduzierung der Hardware entsteht eine Optimierung der Auslastung vorhandener Ressourcen um bis zu 80%.
- Platzeinsparungen durch Hardwarekonsolidierung.

Erstklassige Performance & vereinfachte Administration

- Vermeiden wartungsbedingter Ausfälle mit Hilfe der Live-Migration von virtuellen Maschinen. (Mind. Modell 2)
- Ermöglichen der dynamischen Zuweisung von IT-Ressourcen mit automatischem Lastausgleich. (Mind. Modell 2)
- Eliminieren zahlreicher wiederholter Konfigurations- und Wartungsaufgaben.

Wie ausgereift ist die Virtualisierung von Servern?

VMware ist seit 10 Jahren unangefochtener Marktführer im Bereich der Virtualisierung. Die Produkte von VMware haben sich daher bewährt und sind z.T. mehrfach preisgekrönt.

So ist der von uns eingesetzte vSphere-Server bereits in der fünften Generation auf dem Markt und wird laufend weiterentwickelt, so dass auch stetig Updates und Neuerungen geliefert werden.

Welche Systeme kann ich virtualisieren?

- Server- und Client-Systeme.
- Mittlerweile lassen sich nahezu alle aktuellen Betriebssysteme virtualisieren.

Wie sieht es mit der Datensicherheit beim Ausfall von Festplatten bzw. dem Server selbst aus?

Je nach Server und Modell können mindestens eine Festplatte, ganze Server oder Storages ausfallen. Durch die ggf. redundanten Komponenten der Modelle ist ein Weiterarbeiten, teilweise sogar ohne Ausfallzeit, möglich.

Mit welchen Ausfallzeiten müsste ich im schlimmsten Fall rechnen?

Mit der VMware vSphere Option „High Availability“ lassen sich, je nach Ausbaugrad der Infrastruktur, Ausfallzeiten auf ein Minimum (Zeit eines Neustarts der VM auf einem anderen Server) reduzieren. Durch „Fault Tolerance“ (ab Modell 2) entfällt die hardwarebedingte Ausfallzeit sogar vollständig, da im Hintergrund immer eine Kopie der VM auf einem anderen Server mitläuft.

Gibt es verschiedene Größen der Pakete, um die Virtualisierung an die jeweilige Unternehmensgröße anzupassen?

Selbstverständlich stellen wir Ihnen Ihre individuelle Virtualisierungs-Lösungen maßgeschneidert auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zusammen.

Lohnt sich die Virtualisierung auch für kleine Unternehmen?

Auch kleine Unternehmen profitieren von den Vorteilen der Virtualisierung, indem Sie vorhandene IT-Ressourcen optimal nutzen, um neue Anwendungen bereitzustellen, die Verfügbarkeit zu verbessern und die Business Continuity sicherzustellen. VENTAS.infrastructure ermöglicht somit auch kleinen Unternehmen eine unterbrechungsfreie IT. Denn gerade als kleines Unternehmen können Sie sich am wenigsten einen längeren Ausfall Ihrer IT leisten.

Wie sind die Erweiterungsmöglichkeiten der Serverlandschaft?

Die Server-Modelle lassen sich jeweils durch Hardware- und Lizenz-Upgrades schon beim Kauf oder später ausbauen, um somit mehr Ressourcen für weitere VMs zu gewährleisten.

Alle Modelle lassen sich selbstverständlich jederzeit optional durch das Produkt VENTAS.hosting (eine auf Spiegelung in einem Rechenzentrum basierende Failover-Lösung) erweitern.

Externe Storages des SAN lassen sich jederzeit zudem durch größere oder weitere Festplatten erweitern.

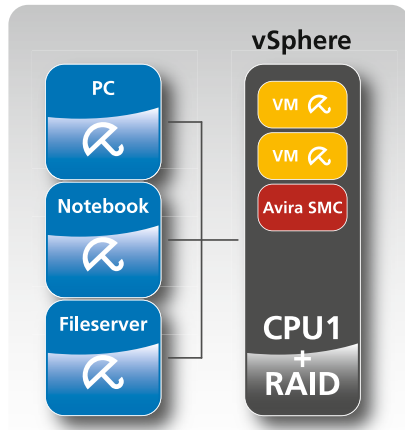
Wir begleiten Sie auch nach der Installation

Durch umfangreiche Automatisierungsmaßnahmen sind wir in der Lage Ihnen zu einem moderaten, jährlichen Grundpreis eine Wartung Ihrer VENTAS.infrastructure mit VENTAS.care anbieten zu können.



Weitere Optionen

VENTAS.antivirus



Unsere Antivirus Lösung basiert auf den Produkten von Avira AntiVir. Avira ist weltweit führender Hersteller von Antivirensoftware und IT-Sicherheitslösungen mit Hauptsitz in Deutschland und über 25jähriger Erfahrung. Avira ist „IT Security made in Germany“ für Desktops, Datei- und Mailserver, bietet Top- Erkennungsraten, Qualität auf höchstem Niveau und einem erstklassigen Support.

Wir bieten Ihnen, egal ob klein-, mittelständisches Unternehmen oder Großunternehmen, professionelle Antivirus Lösungen an. Dabei erhalten Sie Ihre individuell passende Lösung, für z.B. Windows Desktops oder Linux Dateiserver. Das Avira Security Management Center, kurz SMC, erlaubt eine einfache, zentrale, netzwerkweite Administration.

Sie können unsere Antivirus Lösung natürlich auch unabhängig von unseren Virtualisierungskonzepten einsetzen!

VENTAS.care

Die Hardware selbst wird durch die Herstellergarantie und (teilweise optionalen) Vor-Ort-Service abgesichert. Aktualität und Funktionalität von Software gewährleisten wir mit VENTAS.care Serverwartung unter Zuhilfenahme gängiger Maßnahmen wie z.B. einer 24h-Überwachung. Die Wartung des ersten virtuellen Systems ist im Grundpreis von VENTAS.care bereits enthalten, alle weiteren Systeme zu einem vergünstigten Preis. So können Sie mehrere virtuelle Systeme zum Festpreis komplett absichern und von uns administrieren lassen.

Egal welches unserer Systeme Sie bei uns ordern, für jedes erhalten Sie das „Rundum-Sorglos-Paket“. Hierin enthalten sind 1st Level Support per Fernwartung, sowie 2nd Level Support vor Ort bei Bedarf (zzgl. Fahrtkosten).

VENTAS.faxgateway



Basierend auf Open-Source Software ersetzt das VENTAS.faxgateway herkömmliche Faxgeräte und ermöglicht den papierlosen Faxversand und -empfang.

Zudem ermöglicht es den Faxversand aus einer Vielzahl von (virtualisierten) Server-Systemen (z.B. VENTAS-Server mit Faxanbindung) und Desktop-Applikationen (z.B. Rundsendefax-Tool in Kombination mit Microsoft Outlook).

Das VENTAS.faxgateway kommt, genauso wie die VENTAS.firebox, in einem handlichen, stromsparenden 19" Rack- bzw. Mini-ITX-Gehäuse inkl. aktiver 2-Port ISDN-Karte (Bei Bedarf sind bis zu 8-Ports möglich), welche an jedem ISDN-Anschluß betrieben werden kann. Ein Betrieb des Faxgateways an analogen Telefonanschlüssen ist daher nicht möglich!

VENTAS.firebox

Die VENTAS.firebox ist eine integrierte Firewall-Lösung, die speziell für die Netzwerksicherheit kleinerer und mittlerer Unternehmen entwickelt wurde. Sie schützt das interne Firmennetz zuverlässig und umfassend gegen externe Angriffe durch Hacker und andere Risiken aus dem Internet, sowie auch gegen firmeninterne Übergriffe.

Sie bietet eine zuverlässige Lösung für die heutigen Anforderungen an die Datensicherheit, so dass der sichere Austausch von geschäftsrelevanten und kritischen Informationen gewährleistet werden kann.



Zudem kann sie als Internet-Gateway fungieren und unterstützt alle gängigen Protokolle und Zugänge, wie z.B. über andere Router, DSL, ISDN, oder Modem. Auch dynamisch zugeteilte IP-Adressen werden unterstützt, somit können Sie auf teure DSL-Tarife mit statischen IP-Adressen verzichten.

Die VENTAS.firebox eignet sich hervorragend dazu, Ihr gesamtes Unternehmen mit allen Niederlassungen über das Internet zu verbinden. VPN (Virtual Private Network) ermöglicht eine verschlüsselte Verbindung zu Ihren Filialen, Ihren Lieferanten oder den Laptops Ihrer Außendienstmitarbeiter, die auf Firmendaten zurückgreifen wollen und dazu berechtigt wurden.

VENTAS.voip

VoIP (Voice over IP) ist die neue Kommunikationstechnologie, mit der sämtliche Telefonkosten (Gesprächsgebühren, Anschaffungs- bzw. Fixkosten) erheblich gesenkt werden können. VENTAS.voip vernetzt Ihre Mitarbeiter und Außenstellen – auch weltweit – mit Ihrer Zentrale in einer hocheffizienten Form, ohne aufwändige Verkabelung oder zusätzliche Telefonanschlüsse.

Alle Funktionen können übersichtlich und leicht verständlich über eine komfortable Web-Oberfläche bedient werden. Der Anwender erhält hierbei zudem einen besseren Statusüberblick z.B. zu weiteren Nebenstellen, eingehenden Anrufen und Warteschlangen.



Sie können entscheiden, ob Sie Ihren VENTAS.voip Server bei sich im Unternehmen betreiben oder auf eine von uns in unserem Rechenzentrum gehostete Lösung zurückgreifen. VENTAS.voip kann hierbei unabhängig von unserem Virtualisierungskonzept eingesetzt werden!

Benötigen Sie weitere Informationen?

Dann nehmen Sie doch noch heute Kontakt mit unserem Vertrieb auf. Wir freuen uns auf Sie. Direkt per Telefon **+49-40-32 33 34-0** oder einfach eine Email an **vertrieb@ventas.de**

Wir sind Partner von:



VENTAS AG

Mexikoring 29
D-22297 Hamburg

Tel +49-40-32 33 34-0
Fax +49-40-32 33 34-38

info@ventas.de
www.ventas.de